

Bonn, den 28.1.1999

Sehr geehrter Herr Dr. Keller!

Besten Dank für Ihre Schreiben vom 14. Dez.
1998 und die enthaltenen Glückwünsche.

Nachträglich wünsche ich Ihnen und Familie
noch für das laufende Jahr 1999 Gottes Segen.

Am 4. d. M. habe ich Ihnen geschrieben,

es war gerade ein Verwandter bei mir,
der mir gesagt hat, dass er noch nach Lin-

den am 7. Jan fahren muss. Der ich den

Brief erst fertig schreiben müsste habe ich

den Verwandten ersucht er möge den

Briefumschlag beschriften; leider habe

ich ihm ein älteres Kuvert mit Ihrer früheren

Adresse zum Abschreiben gegeben und habe

den Brief daher zurück bekommen.

Leider bin ich dann wohl
nicht zum Schreiben gekommen, sind
schon erst jetzt. — Besten Dank
für mehrere Schreiben, die ich im Laufe
einiger Jahre erhalten habe, aber
nicht beantwortet habe. Ich erwarte
eine Entschuldigung. — Leider mußte
ich in den Jahren 1995, 1996, 1997 und
1998 ins Krankenhaus. Seit dem Jahre
1988 habe ich mit dem linken Fuße
und der Wirbelsäule zu tun, da
ich im Jahre 1986 (jänner) ausgerutscht
bin. Und so geht die Arbeit recht lang-
sam.

Beste Grüße von

Paul Luge.

Beilage: Teil des Briefumschlages mit Ihrer
alten Anschrift.